



Segelboote beim Uckermark Open.

FOTO: PRIVAT

Segel-Club lädt zum spritzigen Event ein

Von Martin Lindner

Am Wochenende heißt es Leinen los auf dem Unteruckersee. Der Segelclub Rot-Weiß Prenzlau feiert sein 130-jähriges Bestehen mit vier Wettfahrten. Vereine aus der Uckermark werden erwartet.

PRENZLAU. Die Nähe zur Natur gepaart mit dem abwechslungsreichen und sozialen Sport machen für Dr. Jörg Vallentin den Reiz beim Segeln aus. Das Vorstandsmitglied des Segelclubs Rot-Weiß Prenzlau kennt seit frühester Kindheit das Gefühl, sich vom Wasser treiben und den Wind um die Nase wehen zu lassen. Ein Jahr, bevor er geboren wurde, hatten sich seine Eltern ein Boot gekauft. Das war 1965. Die Liebe zum Segeln hat Jahrzehnte überdauert.

Am Wochenende feiert der Segelclub Rot-Weiß Prenzlau sein 130-jähriges Bestehen. „Wir sind einer der ältesten Segelclubs Deutschland“, sagte Dr. Vallentin stolz. Bei der geschlossenen Veranstaltung werden Vereine aus der ganzen Uckermark zu Gast sein. Ein halbes Jahr in etwa haben die Vorbereitungen gedauert.

Am Sonnabend sollen drei Segelwettfahrten stattfinden; gekrönt wird das Jubiläumswochenende am Sonntag mit der ‚Fahrt ums Blaue Band‘.

Stadtseite des Sees bis hinunter zum Kanal und wieder zurück. Jörg Vallentin rechnet mit 20 bis 25 Booten, die durch das Wasser pflügen. Der Preis ist dabei tatsächlich nur ein blaues Stoffband. „Es hat einen ideellen Wert“, erklärte der stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Der Erste sollte nicht länger als eine Stunde brauchen, um ins Ziel zu kommen. Bei den Wettkämpfen am Sonnabend wird circa auf der Mitte des Unteruckersees in Höhe Röpersdorf gesegelt.

Zu allen Wettkämpfen werden dieselben Boote antreten, die Klasse spielt dabei keine Rolle. Zum ersten Mal werden auch Mehrumpfbote wie Katamarane zugelassen. Eine Bootsklasse für Kinder gibt es nicht. Bei den Wettkämpfen werden die jüngsten Segel-Fans auf die Boote der Erwachsenen verteilt. Den besonderen Reiz beim Wettkampf macht für Jörg Vallentin die atemberaubende Spannung aus. Wenn ein klar führendes Schiff in eine Flaute segelt und nicht vom Fleck wekommt.

Es hat auch schon Wettkämpfe auf dem Unteruckersee gegeben, die drei bis vier Stunden gedauert haben. Wenn dann nach mehreren Stunden drei Boote im Sekundenabstand über die Ziellinie führen, sei der Nervenkitzel kaum zu übertreffen. „Segeln



Dr. Jörg Vallentin auf seiner Schatzinsel: Boote am Hafen des Segel-Clubs Rot-Weiß Prenzlau.

FOTO: MARTIN LINDNER

und müssen aufpassen, dass es schnell vorankommt, aber nicht kentert.

Prenzlau bietet ideale Bedingungen für das sportliche Großereignis, wie der stellvertretende Vorstandsvorsitzende hervorhob. In nur fünf Minuten sei man auf dem See. Andere Vereine aus der Uckermark, die nach Prenzlau kommen, könnten nicht nur die Fläche des Segelclubs nutzen, sondern auch zeitweilig die der benachbarten Vereine.

Der Segel-Club Rot-Weiß Prenzlau hat momentan 77 Mitglieder, bunt gemischt. Es gebe Handwerker, Angestellte und Leute mit einem Studienabschluss. Die meisten fangen schon in frühen Jahren an zu segeln.

Kurz nach der Jahrtausendwende kam die Kinder- und Jugend-Segelgruppe

im Verein aktiv“, freute sich Dr. Vallentin. Es sei ein gegenseitiges Lernen und Lehren. Aktuell sind rund 20 Kinder und Jugendliche Mitglieder des Clubs. Besonders erfolgreich sind die jungen, uckermärkischen Segler in der 2-Mann-Bootklasse „Cadet“, ein reines Kinderboot.

„Wir haben drei Boote, die an der diesjährigen Weltmeisterschaft im Cadet teilnehmen“, sagte uns Jörg Vallentin stolz. Im vergangenen Jahr wurde ein junges Prenzlauer Team Brandenburgische Landesmeister in dieser Bootsklasse.

Im September erwartet Prenzlau das größte Segel-Event der Uckermark. Dann lädt der Segel-Club Rot-Weiß Prenzlau zum Uckermark Open ein. In vier Bootsklassen werden 50 bis 60 Boote gegeneinander in See stechen.